

Mammographie

Was ist eine Mammographie?

Die Mammographie ist eine Röntgenaufnahme der weiblichen Brust mittels weicher Röntgenstrahlen. Weiche Röntgenstrahlung erlaubt, Gewebe mit nur geringen Dichteunterschieden (wie z.B. Fett- und Drüsengewebe) voneinander zu unterscheiden und dient dadurch der möglichst frühen Erkennung von Brustkrebs. Durch die Mammographie können Tumore entdeckt werden, bevor sie tastbar sind. Dadurch werden die Heilungschancen verbessert. Wenn bei der Tastuntersuchung ein verdächtiger Befund erhoben wird, wird die Mammographie zur Abklärung des Tastbefundes eingesetzt, häufig wird sie dann durch einen Ultraschall, seltener durch eine Magnetresonanztomographie-Untersuchung ergänzt.

Wie wird eine Mammographie durchgeführt?

Fast immer werden beide Brüste untersucht. Jede Brust wird in zwei Ebenen geröntgt, manchmal werden nach Rücksprache mit der zuständigen Radiologin Zusatzaufnahmen angefertigt. Für die Mammographie wird die Brust auf eine Platte gelagert und mit einer 2. beweglichen Platte zusammengepresst. Diese Kompression kann schmerzhaft empfunden werden, ist aber unverzichtbar, da die Mammographie mit zunehmender Kompression besser und aussagekräftiger wird und die Strahlenbelastung reduziert werden kann. Die Fachfrau für medizinisch-technische Radiologie (MTRA) führt die Kompression möglichst behutsam durch. Als Patientin werden Sie gebeten, sich bezüglich ihrer Schmerzen mitzuteilen, so dass die Kompression optimal angepasst werden kann. Eine Röntgenärztin schaut sich die Mammographie an und bespricht das Ergebnis der Untersuchung mit Ihnen. Gelegentlich untersucht die Ärztin Ihre Brust, abhängig vom Befund wird die Mammographie durch einen Ultraschall ergänzt. Alle Mammographien werden von zwei Radiologen beurteilt. Der zuweisende Arzt/Ärztin erhält einen schriftlichen Bericht. Die Mammographie dauert ca. 20 Minuten.

Es sind keine spezifischen Komplikationen für die Mammographie bekannt.

Wie bereite ich mich auf die Untersuchung vor?

Eine Vorbereitung zur Mammographie ist nicht erforderlich.

Wenn Ihre Brust sehr schmerzempfindlich ist, empfehlen wir Ihnen vorzugsweise einen Termin 7 – 14 Tage nach der Menstruation zu wählen (vorausgesetzt es handelt sich nicht um eine dringende Untersuchung). In diesem Zeitraum ist die Kompression der Brust oftmals besser durchführbar und weniger unangenehm.